

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 2

Artikel: Märchen-Bretzel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Märchen aus Tausend-undeiner Nacht...

...oder 16 Möglichkeiten, wie George W. Bush zu seiner Blessur kam

DIETER WUHRMANN

1. Er lauschte an der Türe seines in den Ausstand getretenen Justizministers Ashcroft, als diese plötzlich geöffnet wurde.

2. Enron-Chef «Kenny Boy», der Bush mit Wahlkampfspenden massiv unterstützt hat, schlug ihm die Firmenbilanz des Pleite gegangenen Energie-Multis mehrmals kräftig um die Ohren.

3. Bush hörte davon, dass Männer mit Narben interessant wirken und hat sich deshalb die Wunde selber zugefügt.

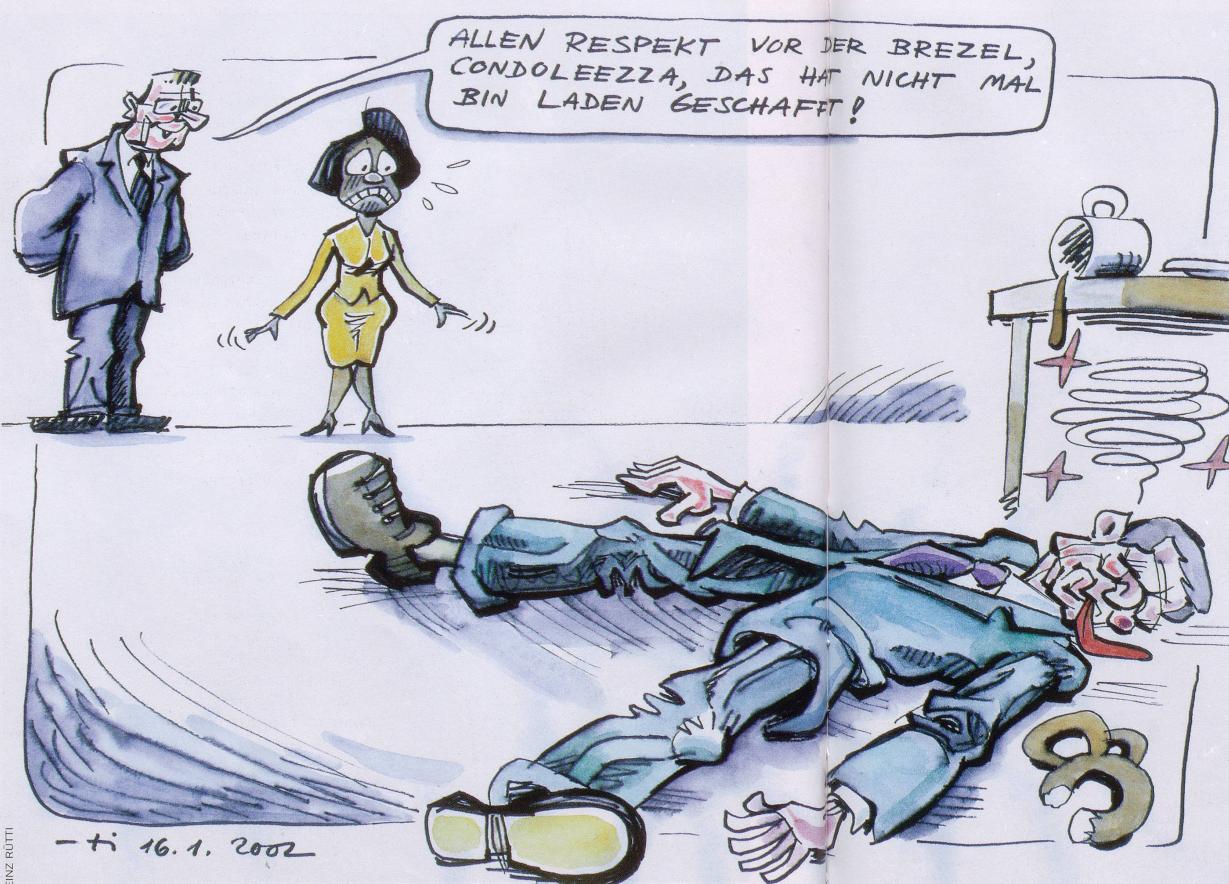
4. Bush wurde beim Lesen einer für ihn geschriebenen Rede unter dem Titel «Die Nation, die Gott am nächsten steht» von Müdigkeit und der Grösse des Momentes übermannt – und fiel vom Stuhl.

5. Bush übte Mimik und Gestik vor seinem Spiegel und wurde dabei ein Opfer der ihm eigenen Spontaneität. Bewusster Spiegel wurde unterdessen gegen eine bruchsichere Version ausgetauscht.

6. Bush hat den Akupressurpunkt für Charisma auf

der linken Wange nach langer Suche endlich gefunden und ihn immer wieder gedrückt. Leider ist nichts passiert, außer dass eine Wunde zurückblieb.

7. Bush hielt eine von Pathos triefende Rede und glitt beim Verlassen des Rederpultes darauf aus.



HEINZ RÜTT

8. Bush hat seinen Hund eigenhändig zum Kampfhund abgerichtet. Erste Ergebnisse sind auf Bushs linker Wange sichtbar.

9. Bush hat sich eine neue Selbstverteidigungstechnik beibringen lassen und sich verletzt, als er sich zum ersten Mal gegen sich selbst verteidigen musste.

10. Bush ist allergisch auf den Lippenstift seiner persönlichen Sekretärinnen und reagiert darauf mit Hautirritationen. Seine Sekretärinnen vergessen dies leider allzu oft...

11. Bei der Blessur handelt es sich um eine

Kriegsverletzung: Bush hat kürzlich mit versammelter Generalität «Krieg der Sterne» gespielt und wurde dabei von einem unbemannten Satelliten getroffen.

12. Bush wollte wieder einmal Baseball spielen; etwas, worin er wirklich gut ist. Diesmal war er nicht wirklich gut...

13. Bush hat sich als Bin Laden verkleidet, um seine Frau zu erschrecken. Dass sie sich gleich mit einem schweren Kristallaschenbecher zur Wehr setzen würde, konnte George W. Bush weder ahnen noch wissen.

14. Essen mit Messer und Gabel ist für Bush noch eine ziemlich ungewohnte Tätigkeit, da er sich bis vor kurzem nur von Hamburgern ernährt hat. Deshalb ist auch die Verletzungsgefahr immer noch relativ gross.

15. Bush ist gestürzt, als er versuchte, einen Longdrink namens «Manhattan» vor seiner Tochter Jenna in Sicherheit zu bringen.

16. Beim genauen Betrachten eines im Verteidigungsministerium errichteten Reliefmodells im Massstab 1:500 000 des Bergmassivs von Tora Bora glaubte Bush, Bin Laden in einem Höhleneingang entdeckt zu haben. Als Bush dem «König aller Terroristen» mittels eines kühnen Sprunges versuchte habhaft zu werden, verletzte er sich an einer scharfen Kante des Reliefs.

Für kurze Zeit versagt die Kraft als er die Bretzel nicht geschafft, wobei der Spitzemann der Welt im Weissen Haus in Ohnmacht fällt. Der Fall bleibt etwas bretzelhaft.

Joachim Martens

Lieber einen Elefanten im Präsidium, als einen Bush im Porzellanladen.

Lorenz Göddemeyer

Der Präsident in stiller Ruh schaut einem Fussballspiel zu George Bush verfolgt gebannt das Spiel es gibt kein Tor, es läuft nicht viel.

Er will nun eine Bretzel essen, hat aber Mutters Rat vergessen.

Kau gut, hat diese oft gesagt, ansonsten dich die Bretzel plagt.

Die Bretzel steckt, ihm fehlt die Luft, vergeblich er um Hilfe ruft, er schluckt und würgt, droht zu ersticken, und keine Hilfe ist zu blicken.

Ganz matt er nun vom Sofa fällt, blau im Gesicht, der Blick entstellt, man denkt, es ist um ihn geschehn, so sollte ihn Bin Laden sehn.

Halb tot und an der Stirn zerschunden, hat man ihn endlich doch gefunden, der beste Arzt im Hospital befreit ihn von des Bretzels Qual.

Das Leben kehrt in ihn zurück, es denkt George Bush, ich hatte Glück, um Gottes willen, das war knapp, ich lag mit einem Fuss im Grab.

Ich kämpfte gegen die Taliban und bombardierte Afghanistan, und wär fast erstickt an einer Bretzel. Verschlungen sind des Schicksals Rätsel.

Du denkst, du bist ein starker Mann, doch unvermutet bist du dran, du stürztest andre ins Verderben und kannst an einer Bretzel sterben.

Isolde Bersier

Märchen-Bretzel

Der Busch mit dem Bretzel, das ist mir ein Rätsel.

Er wollte nicht kauen, kommt drum nicht verdauen – verlor die Balance, war ganz kurz in Trance. Wär' er es geblieben, und danach verschieden, dann käme Bin Laden bestimmt nie zu Schaden...

Koch